



Aviation Media AG  
8428 Teufen ZH  
044/ 881 72 61  
www.skynews.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 7'921  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 50  
Fläche: 19'289 mm<sup>2</sup>



## Verliert Europa den Anschluss an den Luftverkehr?

«Scheichs greifen nach der Macht im Luftverkehr» – Unter diesem Titel berichtete «Die Welt» über die Luftfahrt-Industriepolitik von drei Golfstaaten. Kein Zweifel, diese Länder setzen alles daran, den Verkehr Europas über

ihre Hubs zu lenken. Der Einsatz eines A380 von Emirates zwischen Zürich und Dubai (siehe SkyNews.ch 02/2014) oder die Beteiligung von Etihad an der Schweizer Darwin-Airline sind nichts anderes als Beispiele einer konsequenten Umsetzung von luftfahrtpolitischen Interessen. Dass damit ein Verlust von Arbeitsplätzen in Europa droht, ist klar.

Wie reagiert Europa auf dieses Szenario? Man kritisiert lautstark und teilweise in selbstgefälliger Weise Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Subventionen in den Golfstaaten. Gleichzeitig werden aber der europäischen Luftfahrt durch die gleiche Politik immer neue Hindernisse in den Weg gelegt: Einführung und Ausdehnung von Nachtflugverboten, neue Steuern und Abgaben, mehr Bürokratie.

Im Zuge der Umsetzung des Luftfahrtberichtes 2004 wurde die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Luftfahrt zwar in verschiedenen Bereichen verbessert. Das verdient Anerkennung. Dennoch stellt die Wettbewerbsfähigkeitsstudie des Bundes auch bei uns deutliche Benachteiligungen der Wettbewerbsbedingungen gegenüber dem Ausland fest. Konkret kommt die Studie zum Schluss, dass die Schweizer Luftfahrt bei den politischen und fiskalischen Rahmenbedingungen sowie bei den Auflagen und Betriebsregelungen gegenüber dem Ausland eindeutig benachteiligt ist und unsere beiden grössten Flughäfen mit dem künftigen Marktwachstum nicht mehr Schritt halten können. Selbstverständlich profitiert die Luftfahrt in den Golfstaaten von besseren Rahmenbedingungen und tritt daher mit massiven Kostenvorteilen im Markt auf. An dieser Industriepolitik können wir aber nichts ändern.

Datum: 01.03.2014



Aviation Media AG  
8428 Teufen ZH  
044/ 881 72 61  
www.skynews.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 7'921  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 50  
Fläche: 19'289 mm<sup>2</sup>

Was können wir also tun? Zunächst muss die Bevölkerung auf die Gefahren hingewiesen werden. Vom Bundesrat erwarte ich ein erneutes Bekenntnis für die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt. Gleichzeitig müssen die Herausforderungen benannt und Massnahmen zur Beseitigung der Wettbewerbsnachteile aufgezeigt werden. Von der Bundes- aber auch Kantonalpolitik erwarte ich couragierte Massnahmen zur Verbesserung der operationellen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig müssen Kosten, welche derzeit zu Unrecht der Luftfahrt angelastet werden, von der öffentlichen Hand übernommen werden. Die Kosten für Aus- und Weiterbildung, ebenso wie die Kosten für hoheitliche Sicherheitsmassnahmen, sind nur zwei aktuelle Beispiele. Die Luftfahrt will keine Subventionen. Aber sie will auch keine Lasten tragen, die in anderen Branchen aus allgemeinen Steuermitteln finanziert werden. Nutzen wir also die ausgezeichnete Plattform der Revision des Luftfahrtberichtes, um in der Öffentlichkeit das Bewusstsein über die Chancen und Risiken für die Schweizer Luftfahrt zu schärfen und weitsichtige luftfahrtpolitische Ziele zum Wohle der Schweiz zu formulieren.

*Paul Kurrus, Präsident der Aerosuisse*